

Zierliche Moosjungfer – *Leucorrhinia caudalis*

Verbreitung der Zierlichen Moosjungfer inklusive Hinweise auf Schwerpunktorkommen

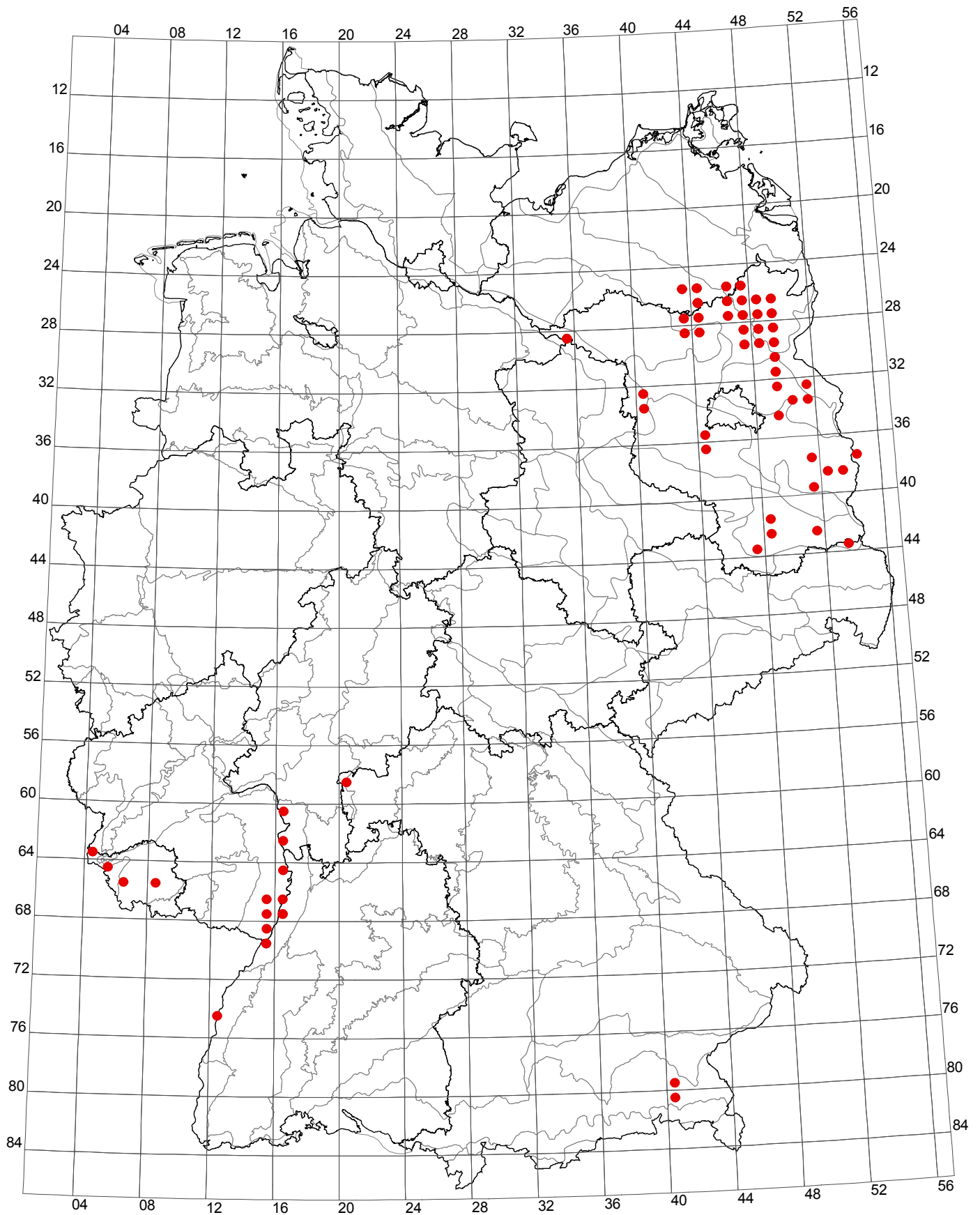
Das Verbreitungsgebiet der Zierlichen Moosjungfer (*Leucorrhinia caudalis*) erstreckt sich von Südwestfrankreich bis nach Westsibirien. Ihren Verbreitungsschwerpunkt hat die Art in Mittel- und Nordosteuropa. In Nordeuropa reicht das Areal bis ins mittlere Finnland, in Südeuropa erreicht die Art in Südwestfrankreich sowie in Slowenien und Ungarn ihre südliche Verbreitungsgrenze. Insbesondere im westlichen Teil ihres Verbreitungsgebietes – in Frankreich, in den Benelux-Staaten, in der Schweiz und in Westdeutschland – ist die Art sehr lückenhaft verbreitet.

In Deutschland liegt der Verbreitungsschwerpunkt in Brandenburg und im südlichen Mecklenburg-Vorpommern. Weitere Vorkommen liegen in Südhessen, im Saarland, im östlichen Rheinland-Pfalz, im nordwestlichen Baden-Württemberg sowie im bayerischen Alpenvorland. Die Fundorte konzentrieren sich dabei auf die Seenplatten Südmecklenburgs und Nordbrandenburgs sowie auf die nördliche Oberrheinebene. Einzelfunde seit 1990 liegen außerdem aus dem östlichen Niedersachsen (Mauersberger et al. 2003), aus dem Braunkohlenrevier bei Köln, aus Sachsen-Anhalt (Müller 2008) sowie aus Sachsen (Rychla & Buczynski 2003) vor.

War bis in die 1990er Jahre hinein in vielen Regionen – wie z.B. in Bayern und Baden-Württemberg – ein starker Rückgang der Art zu beobachten, so zeigt sie seit Mitte der 1990er Jahre zumindest in einigen Teilen Deutschlands Ausbreitungstendenzen sowie eine Zunahme der Populationsgrößen (Mauersberger et al. 2003, Mauersberger 2009).

Zierliche Moosjungfer (*Leucorrhinia caudalis*)

Verbreitung der Art in Deutschland



Nachweise ab 1990, Stand: 2006

Fachliche Grundlagen: LANIS-Bund, Bundesamt für Naturschutz (BfN), Naturräumliche Gliederung nach Meynen/Schmidthüsen (1990)
Topographische Grundlage: VG 1000 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (www.bkg.bund.de)